

Göttingen kämpft tapfer, doch Bonn siegt im Telekom Dome!

Telekom Baskets Bonn siegt am 29.12.2024 gegen BG Göttingen mit 80:67 im Telekom Dome. Schlüsselspieler und Spielverlauf im Fokus.



Nachrichten AG

Am 29. Dezember 2024 verlor die BG Göttingen im ausverkauften Telekom Dome gegen die Telekom Baskets Bonn mit 67:80. Vor 6.000 Zuschauern hatten die Göttinger zur Halbzeit mit 27:42 zurückgelegen. Collin Welp war der beste Werfer der BG mit 16 Punkten, während Demajeo Wiggins ein Double-Double mit 13 Punkten und 18 Rebounds erzielte. Auf Seiten der Bonner war Phlandrous Fleming Jr. mit 16 Zählern der erfolgreichste Punktesammler.

Das Spiel war von Fehlwürfen und Ballverlusten geprägt. Bonn dominierte vor allem im zweiten und dritten Viertel. Göttingen kämpfte sich im letzten Abschnitt auf acht Punkte heran, konnte

das Spiel jedoch nicht mehr drehen. Die Viertelergebnisse waren 17:14, 25:13, 20:14 und 18:26. Göttingen hatte 14 verworfene Freiwürfe und 18 Ballverluste, während Bonn 16 Offensiv-Rebounds zuließ. Während Headcoach Olivier Foucart von der BG Göttingen mehr Kontrolle im Angriff forderte, war Bonn's Trainer Roel Moors mit dem Sieg zufrieden, kritisierte aber die Defensive und das Rebounding.

Spielstatistiken und Leistungen

Die Spielergebnisse für die BG Göttingen waren wie folgt: Boenheim (5), Ensminger (6), Wiggins (13), Hammond (3), Ververs (2), Holder (12), Schultz (3), Mushidi (7) und Welp (16). Für die Telekom Baskets Bonn ergaben sich folgende Punkte: McGhee (9), Bähre (6), Griesel (5), Fleming Jr. (16), Soares (4), Hume (6), Pape (10), Thiemann (7), Müller (2) und Kennedy (15).

Der Spielverlauf zeigte einen holprigen Start für beide Teams, wobei Bonn viele Fouls und wenig Rhythmus hatte, sodass die Dreipunktewürfe nicht fielen. Göttingen erzielte 3:34 Minuten vor dem Ende des ersten Viertels den ersten Feldkorb. Wiggins stellte den Spielstand auf 12:5, nachdem die Göttinger zuvor nur Freiwürfe gemacht hatten. Bonn schaffte es nicht, frühzeitig davonzuziehen, da sie ihre Würfe, insbesondere von außen, nicht trafen. Dennoch kamen die Göttinger bis Ende des ersten Viertels auf 17:14 heran. Zu Beginn des zweiten Viertels hatten die Bonner weiterhin Probleme mit ihren Dreipunktewürfen, während Göttingen viele Ballverluste hinnehmen musste (14 in der ersten Halbzeit). Fünf Minuten vor der Halbzeit nahm Baskets-Trainer Roel Moors eine Auszeit; danach lief es besser für die Bonner.

Details	
Quellen	• www.bggoettingen.de • www1.wdr.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net